

Erfahrungsbericht Fa. KuS Service u. Handels GmbH, Pichl bei Wels

Ausgangssituation/Problemstellung vor Projektbeginn:

Die KuS Service- u. Handels GmbH aus Pichl bei Wels baut und serviciert Förderanlagen für flüssige Betriebsstoffe – von KFZ- Werkstätten über die Bauwirtschaft bis zur Industrie. Mangels medienbruchfreie Abläufe im Angebots- und Ausschreibungsmanagement, noch in der Projektentwicklung, waren bisher die Projektabläufe sehr zeitaufwändig und sensibel. Durch die damit verbundenen Ineffizienzen war mehr und mehr Druck von ausländischen Mitbewerbern zu verspüren.

Verfolgte Zielsetzung:

Konzeptionierung und Umsetzung eines Digitalisierungsprozesses für unsere Versorgungsanlagen auf der Prozess- und Dokumentenebene – über die gesamte Wertschöpfungskette von Angebotslegung bis zum After Sales. Damit soll eine mindestens 30 prozentige Durchlaufzeitverkürzung von auf Dokumenten basierten Prozessen erzielt werden.

Erreichte Ergebnisse:

In einem ersten Schritt wurden die analogen Arbeitsweisen im Angebotsprozess in einen digitalen Ablauf transferiert. Unvollständige handschriftliche Aufzeichnungen werden von einem lückenlosen digitalen, mit anderen Projektdaten verbundenen Onlineerfassungssystem, dem Akquiseformular, abgelöst. Der Kunde erhält zukünftig deutlich schneller sein personalisiertes Angebot. Die Abschlussquote wird spürbar erhöht. Durchgängig digital verfügbare Kunden- und Projekthistorien bilden die Grundlage, um in weiterer Folge Service-Wartungsprodukte für bestehende Anlagen zu entwickeln.



Foto: KuS Service- u. Handels GmbH